

# Der Tag

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Veranstaltet die Stadt und der Banntierverein Merseburg  
Mit der größten Mühe  
Illustrierte Beilage, die Unterhaltungen „Am häuslichen Herd“  
Garten, Land und Herd“ und dem am Sonntag erscheinenden  
Ehrenamt von Merseburg.

Verlagspreis für den nächstbesten Willkommens 10 Pfennig;  
im Restemittel 4 Pfennig; für Abonnenten und Be-  
stellungen 20 Pfennig. Postzusatz extra. — Abbest.  
nach Zahl. — Preisveränderung ohne Rücksicht. Bestellungen  
werden bedient.

Einzelhefte 10 Pfennig.  
Hauptvertriebsstelle: Kleine Kienbergstraße 2.  
Vertrieb: Leipzig, Postfach 225.  
Gesetzliche Bureau: Schulmeister, Herrmann, Markt Merseburg 1088.  
Vertriebsstellen: Leipzig 300 20.

Nr. 207

Montag, den 3. September 1928

55. Jahrgang

# Erklärung des Völkerverbundes

## Erste Unterredung Müller-Briand

### Minister Bokanowski tödlich verunglückt Fünf Todesopfer einer französischen Flugzeugkatastrophe

Paris, 3. Sept. Das Verbrechen, das den Handelsminister Bokanowski, der zugleich Leiter der Handelsmission in Genf, gestern vormittag dem Flugplatz bei Bourges in einer Flugzeugkatastrophe das Leben kostete, ist um 9.15 Uhr, zwei Minuten, nachdem es den Flugplatz verlassen hatte, in 100 Meter Höhe über der Stadt bei Bourges abgefallen. Sämtliche Insassen haben den Tod gefunden, und zwar außer Handelsminister Bokanowski der Direktor der Internationalen Luftschiffahrtsgesellschaft, Lefevre, der Mediziner Vidal und der Funktelegraphist Williams.

Aber den Unfall fielen nacheinander Einzelheiten vor. Das Flugzeug legte nach dem Aufstieg etwa 2 Kilometer zurück und befand sich in einer Höhe von etwa 100 Meter, als der Motor Beschädigungen erlitt. Es führte rasch herab und als es in 50 Meter Höhe sich befand, wurde es durch einen Spind-Defekt mit einem 420 Pfd. nach hinten geschleudert, und der Führer dabei zu einer Verletzung gekommen sein.

#### Ein Augenzeuge

schilbert den Vorgang folgendermaßen: „Ich befand mich am Abend des Vorigen, als das Flugzeug in eine 150 Meter Höhe vorflog. Plötzlich wurde der Apparat eine Richtung, was den Eindruck machte, als ob er landen wollte. Er führte rasch herab und geriet etwa 100 Meter vor der Stadt, die den Flugplatz bezieht, in Brand. Als kurz nachher die Katastrophe sich ereignete, sah ich nur ein einzelnes Mitglied der Besatzung, das sich nur mit einem Überbleibsel des Flugzeuges vor den Augen der Insassen war bis zur Unkenntlichkeit verbrannt. Die Leiche des Handelsministers konnte an der Unfallstelle nicht festgestellt werden, da er tot war.“

#### Die amtliche Untersuchung

Paris, 3. Sept. Die ersten Ergebnisse der sofort von der Staatsanwaltschaft von Bourges durchgeführten Untersuchung über das Unglück zeigen einmütig, daß der Unfall auf Geschwindigkeitsverlust zurückzuführen ist. Erst nach dem Ausfliegen aus dem Boden geriet das Flugzeug in Brand. Es ist anzunehmen, daß die fünf Besatzungsmitglieder, die dem Ausbruch des Motors überlebten, alle an demselben Augenblicke starben, wobei das Flugzeug in die Höhe des Handelsministers geriet, was den Unfall verursachte.

Es führte 700 Meter Brennstoff mit sich, die auf verschiedenen Veranstaltungen in Baden-Baden.

#### Englands Mandatspolitik vor dem Völkerverbund

Der Völkerverbund nahm am Sonntag in seiner öffentlichen Versammlung folgende Resolution an: Die Mandatspolitik der Völkerverbund ist eine gerechte, humanitäre und eine Politik der Gerechtigkeit, die den Interessen der Völkerverbund und der Weltbevölkerung dienlich ist.

Gestern erlachte der schwebende Ministerpräsident den Bericht über die Mandatspolitik in London. Die Mandatspolitik ist eine gerechte, humanitäre und eine Politik der Gerechtigkeit, die den Interessen der Völkerverbund und der Weltbevölkerung dienlich ist.

Genf, 3. Sept. (III.) Die 9. ordentliche Vollversammlung des Völkerverbundes ist Montag vormittag 10.45 Uhr eröffnet worden. Bei der Eröffnungsansprache des gegenwärtigen Vizepräsidenten Broeze sah man im Saal Lord Curzon durch Vermittlung des Staatssekretärs von Schweden eine Unterredung mit Reichskanzler Müller. Müller führte die Rede an, die von der österreichischen Bundeskanzlerin Dr. Seipel den Reichskanzler verurteilt. Die Presse- und Publikationsarbeiten waren wie stets überflüssig.

An seiner Eröffnungsansprache begrüßte Broeze das Wiedererscheinen Spaniens in der Völkerverbundversammlung und stellte mit Bedauern die Absichten Argentinien, Peru und Bolivien sowie das empfindliche Verhältnis der Völkerverbund zur Haltung der Völkerverbund bei der Bereinigung der internationalen Lage China fest und gab jedoch einen Überblick über die Gesamtsituation des Völkerverbundes insbesondere an wirtschaftlichen Gebieten und in der Frage der Sicherheit.

Genf, 3. Sept. (III.) Kurz vor Beginn der heutigen Vollversammlung in Reformationshalle fand eine vierstündige längere Unterredung zwischen Müller-Kanzler und Staatssekretär v. Schuberer statt. Die Staatsmänner unterhielten sich längere Zeit sehr eingehend. Es war die erste Unterredung zwischen dem Reichskanzler Müller und dem Staatssekretär v. Schuberer, die bereits in dieser Unterredung weitere Verhandlungen in Aussicht genommen worden sind.

Man rechnet allgemein damit, daß der Reichskanzler nicht länger als eine Woche in Genf bleibt. Es verläßt, daß er am Freitag des 11. September eintreffen wird, um am 12. September die Mandatspolitik zu diskutieren, wobei jedoch nach Möglichkeit der Tagung, falls erforderlich, wieder nach Genf zurückkehren wird. Es scheint jedoch bisher noch keine endgültigen Abmachungen getroffen worden zu sein.

Über den Genf zu erwartenden Verhandlungen zwischen dem Reichskanzler und Briand über die Räumung des Rheinlandes sieht man in Genf im allgemeinen ängstlich schwarz. Auch die Räumung der zweiten Zone wird allgemein als wenig wahrscheinlich erachtet. Die französische Regierung zögert, insbesondere die Reparationsfrage und die internationalen Schuldenerregung in den Vordergrund und soll eine Behandlung der Räumungsfrage nach dem Völkerverbund mit der Regelung der Reparationsfrage nicht möglich werden. Auch bezüglich der Genf-Konferenz wird erwartet, wie weit Briand den Reichskanzler zu weitgehenden Verhandlungen in Genf tatsächlich ermutigen wird.

Mit dem Beginn der Vollversammlung werden auch die Schwierigkeiten und die privaten Verhandlungen einleiten, und nach dem Ausbruch der Völkerverbund, durch die Hilfe des deutschen Reichskanzlers, des ersten deutschen Reichskanzlers an einer Genf-Tagung — haben diese formellen und privaten Sonderverhandlungen erhöhte Bedeutung gefunden. Man sieht in Genf mit einer gewissen Spannung dem Auftreten des deutschen Reichskanzlers entgegen und die deutsche Frage liegt überhaupt im Mittelpunkt aller Gespräche, sei es im Zusammenhang mit der offiziellen Tagung, sei es bei der Betrachtung des Problems, ob die Politik von Stoccaro in Genf durch die Lösung der Rheinlandfrage einen neuen Anstoß bekommen wird. Denn auf der Vollversammlung erwartet man Deutschlands Vertreter nicht ohne Interesse, weil im März angekündigt worden war, daß ein großer deutscher Appell zur Abrüstung bevorstehe. Man aber, nach dem Selbstgespräch, nach dem Bekanntwerden des Rheinlandproblems, ist es nicht sicher, ob dieses Programm durchzuführen, oder ob es je nach der Annahme über die Lösung der Differenzen abgeändert werden wird. Jedenfalls — man arbeitet sich wieder ein, man hat in Genf bei Reichskanzler, Geheimrat und Reichskanzler das Gefühl, auf höherem Boden zu stehen, auf dem sich weiterarbeiten läßt, auch wenn vorübergehende Spannungen eintreten.

#### Reichskanzler Müller bei Stresemann

Baden-Baden, 3. Sept. Auf der Durchsicht nach Genf hat Reichskanzler Müller Dr. Stresemann in Baden-Baden einen Besuch ab. Nach zweitägiger Unterredung legte der Reichskanzler, von Dr. Stresemann an die Bahn begleitet, seine Reise gegen 11 Uhr fort. Der Besuch ist ein Zeichen für die gute Beziehung zwischen den beiden Staatsmännern. Er nahm in den letzten Tagen

Genf, 3. Sept. (III.) Die 9. ordentliche Vollversammlung des Völkerverbundes ist Montag vormittag 10.45 Uhr eröffnet worden. Bei der Eröffnungsansprache des gegenwärtigen Vizepräsidenten Broeze sah man im Saal Lord Curzon durch Vermittlung des Staatssekretärs von Schweden eine Unterredung mit Reichskanzler Müller. Müller führte die Rede an, die von der österreichischen Bundeskanzlerin Dr. Seipel den Reichskanzler verurteilt. Die Presse- und Publikationsarbeiten waren wie stets überflüssig.

An seiner Eröffnungsansprache begrüßte Broeze das Wiedererscheinen Spaniens in der Völkerverbundversammlung und stellte mit Bedauern die Absichten Argentinien, Peru und Bolivien sowie das empfindliche Verhältnis der Völkerverbund zur Haltung der Völkerverbund bei der Bereinigung der internationalen Lage China fest und gab jedoch einen Überblick über die Gesamtsituation des Völkerverbundes insbesondere an wirtschaftlichen Gebieten und in der Frage der Sicherheit.

Genf, 3. Sept. (III.) Kurz vor Beginn der heutigen Vollversammlung in Reformationshalle fand eine vierstündige längere Unterredung zwischen Müller-Kanzler und Staatssekretär v. Schuberer statt. Die Staatsmänner unterhielten sich längere Zeit sehr eingehend. Es war die erste Unterredung zwischen dem Reichskanzler Müller und dem Staatssekretär v. Schuberer, die bereits in dieser Unterredung weitere Verhandlungen in Aussicht genommen worden sind.

Über den Genf zu erwartenden Verhandlungen zwischen dem Reichskanzler und Briand über die Räumung des Rheinlandes sieht man in Genf im allgemeinen ängstlich schwarz. Auch die Räumung der zweiten Zone wird allgemein als wenig wahrscheinlich erachtet. Die französische Regierung zögert, insbesondere die Reparationsfrage und die internationalen Schuldenerregung in den Vordergrund und soll eine Behandlung der Räumungsfrage nach dem Völkerverbund mit der Regelung der Reparationsfrage nicht möglich werden. Auch bezüglich der Genf-Konferenz wird erwartet, wie weit Briand den Reichskanzler zu weitgehenden Verhandlungen in Genf tatsächlich ermutigen wird.

#### Königsproklamation in Tirana

Die albanische Nationalversammlung hat nach mehreren Tagen am König von Albanien ausgerufen. Die Nationalversammlung hat die Proklamation der Republikanischen Partei einen Aufbruch verurteilt, in dem sie unter Drohung mit einer Revolution ein Eingreifen des Völkerverbundes und der Großmächte gegen die „Zynant“ des neuen Königs von Albanien fordert.

#### Nititz und Zimmermann in Moskau gelandet

Berlin, 3. Sept. (III.) Die Innerschweizer Nititz und Zimmermann, die am Sonntag in einer Landungsbootung in Gornalund landeten, sind in der Nacht wegen einer gestohlenen Wollensacke und wegen irrenden Wegens in Moskau landen. Aber die weiteren Pläne der Nititz sind noch nicht bekannt.

#### Die verschollenen Dzeanflieger Gafel und Cramer gerettet

Die schwedischen Flieger Gafel und Cramer, die Mitte August auf dem Weg nach Schweden mit einem Zwitterflugzeug in Gornalund landeten, sind in der Nacht wegen einer gestohlenen Wollensacke und wegen irrenden Wegens in Moskau landen. Aber die weiteren Pläne der Nititz sind noch nicht bekannt.

Genf, 3. Sept. (III.) Die 9. ordentliche Vollversammlung des Völkerverbundes ist Montag vormittag 10.45 Uhr eröffnet worden. Bei der Eröffnungsansprache des gegenwärtigen Vizepräsidenten Broeze sah man im Saal Lord Curzon durch Vermittlung des Staatssekretärs von Schweden eine Unterredung mit Reichskanzler Müller. Müller führte die Rede an, die von der österreichischen Bundeskanzlerin Dr. Seipel den Reichskanzler verurteilt. Die Presse- und Publikationsarbeiten waren wie stets überflüssig.

An seiner Eröffnungsansprache begrüßte Broeze das Wiedererscheinen Spaniens in der Völkerverbundversammlung und stellte mit Bedauern die Absichten Argentinien, Peru und Bolivien sowie das empfindliche Verhältnis der Völkerverbund zur Haltung der Völkerverbund bei der Bereinigung der internationalen Lage China fest und gab jedoch einen Überblick über die Gesamtsituation des Völkerverbundes insbesondere an wirtschaftlichen Gebieten und in der Frage der Sicherheit.

Genf, 3. Sept. (III.) Kurz vor Beginn der heutigen Vollversammlung in Reformationshalle fand eine vierstündige längere Unterredung zwischen Müller-Kanzler und Staatssekretär v. Schuberer statt. Die Staatsmänner unterhielten sich längere Zeit sehr eingehend. Es war die erste Unterredung zwischen dem Reichskanzler Müller und dem Staatssekretär v. Schuberer, die bereits in dieser Unterredung weitere Verhandlungen in Aussicht genommen worden sind.

Über den Genf zu erwartenden Verhandlungen zwischen dem Reichskanzler und Briand über die Räumung des Rheinlandes sieht man in Genf im allgemeinen ängstlich schwarz. Auch die Räumung der zweiten Zone wird allgemein als wenig wahrscheinlich erachtet. Die französische Regierung zögert, insbesondere die Reparationsfrage und die internationalen Schuldenerregung in den Vordergrund und soll eine Behandlung der Räumungsfrage nach dem Völkerverbund mit der Regelung der Reparationsfrage nicht möglich werden. Auch bezüglich der Genf-Konferenz wird erwartet, wie weit Briand den Reichskanzler zu weitgehenden Verhandlungen in Genf tatsächlich ermutigen wird.

#### Worte...

Genf, 3. Sept. (III.) Die 9. ordentliche Vollversammlung des Völkerverbundes ist Montag vormittag 10.45 Uhr eröffnet worden. Bei der Eröffnungsansprache des gegenwärtigen Vizepräsidenten Broeze sah man im Saal Lord Curzon durch Vermittlung des Staatssekretärs von Schweden eine Unterredung mit Reichskanzler Müller. Müller führte die Rede an, die von der österreichischen Bundeskanzlerin Dr. Seipel den Reichskanzler verurteilt. Die Presse- und Publikationsarbeiten waren wie stets überflüssig.

An seiner Eröffnungsansprache begrüßte Broeze das Wiedererscheinen Spaniens in der Völkerverbundversammlung und stellte mit Bedauern die Absichten Argentinien, Peru und Bolivien sowie das empfindliche Verhältnis der Völkerverbund zur Haltung der Völkerverbund bei der Bereinigung der internationalen Lage China fest und gab jedoch einen Überblick über die Gesamtsituation des Völkerverbundes insbesondere an wirtschaftlichen Gebieten und in der Frage der Sicherheit.

Genf, 3. Sept. (III.) Kurz vor Beginn der heutigen Vollversammlung in Reformationshalle fand eine vierstündige längere Unterredung zwischen Müller-Kanzler und Staatssekretär v. Schuberer statt. Die Staatsmänner unterhielten sich längere Zeit sehr eingehend. Es war die erste Unterredung zwischen dem Reichskanzler Müller und dem Staatssekretär v. Schuberer, die bereits in dieser Unterredung weitere Verhandlungen in Aussicht genommen worden sind.

Über den Genf zu erwartenden Verhandlungen zwischen dem Reichskanzler und Briand über die Räumung des Rheinlandes sieht man in Genf im allgemeinen ängstlich schwarz. Auch die Räumung der zweiten Zone wird allgemein als wenig wahrscheinlich erachtet. Die französische Regierung zögert, insbesondere die Reparationsfrage und die internationalen Schuldenerregung in den Vordergrund und soll eine Behandlung der Räumungsfrage nach dem Völkerverbund mit der Regelung der Reparationsfrage nicht möglich werden. Auch bezüglich der Genf-Konferenz wird erwartet, wie weit Briand den Reichskanzler zu weitgehenden Verhandlungen in Genf tatsächlich ermutigen wird.

































Schwere Gefahren der Roggenverfälschung

Die Reichsberufsgemeinschaft deutscher Roggenzüchter C. S. Berlin W. 27, schreibt an: Die bezweifelnde Lage der Roggenzüchter in den schwierigen Jahren der Umstellung...

Berichte aus der mitteldeutschen Industrie

Der Wirtschaftsbericht des Deutschen Bankvereins von Kallisch, Koopff & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, entnehmen wir folgende bemerkenswerte Ausprägungen: Berichte aus der mitteldeutschen Industrie.

Jahresbericht hatte in erster Linie den Einbruch des hiesigen Handels abzumehren und erst durch empfindliche Erhöhungen. Die Preise für Rohstoffe neuer Ernte liegen gegenwärtig noch um etwa 1/3 niedriger als im Vorjahr...

Wachstum der mitteldeutschen Industrie

Schon im Vormonatbericht war vorläufig festgestellt worden, dass die mitteldeutsche Industrie im August und im September...

Wirtschaft in Mitteldeutschland

Die Angaben über die Wirtschaft in Mitteldeutschland sind aus dem Bericht des Deutschen Bankvereins zu entnehmen. Die Angaben über die Wirtschaft in Mitteldeutschland sind aus dem Bericht des Deutschen Bankvereins zu entnehmen.

In der mitteldeutschen Bauindustrie

Die Angaben über die Bauindustrie in Mitteldeutschland sind aus dem Bericht des Deutschen Bankvereins zu entnehmen. Die Angaben über die Bauindustrie in Mitteldeutschland sind aus dem Bericht des Deutschen Bankvereins zu entnehmen.

Am Ende der mitteldeutschen Bauindustrie

Die Angaben über die Bauindustrie in Mitteldeutschland sind aus dem Bericht des Deutschen Bankvereins zu entnehmen. Die Angaben über die Bauindustrie in Mitteldeutschland sind aus dem Bericht des Deutschen Bankvereins zu entnehmen.

In der mitteldeutschen Zuckerwirtschaft

Die Angaben über die Zuckerwirtschaft in Mitteldeutschland sind aus dem Bericht des Deutschen Bankvereins zu entnehmen. Die Angaben über die Zuckerwirtschaft in Mitteldeutschland sind aus dem Bericht des Deutschen Bankvereins zu entnehmen.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Die Angaben über die Wirtschaft in Mitteldeutschland sind aus dem Bericht des Deutschen Bankvereins zu entnehmen. Die Angaben über die Wirtschaft in Mitteldeutschland sind aus dem Bericht des Deutschen Bankvereins zu entnehmen.

Am Ende der mitteldeutschen Wirtschaft

Die Angaben über die Wirtschaft in Mitteldeutschland sind aus dem Bericht des Deutschen Bankvereins zu entnehmen. Die Angaben über die Wirtschaft in Mitteldeutschland sind aus dem Bericht des Deutschen Bankvereins zu entnehmen.

Das Ergebnis der Leipziger Herbstmesse 1928

Über das Ergebnis der Leipziger Herbstmesse 1928 ist in der Leipziger Zeitung vom 2. September 1928 berichtet worden. Die Messe hat einen Gesamtumsatz von etwa 400 Millionen Mark erzielt.

Der Leipziger Herbstmesse 1928

Über das Ergebnis der Leipziger Herbstmesse 1928 ist in der Leipziger Zeitung vom 2. September 1928 berichtet worden. Die Messe hat einen Gesamtumsatz von etwa 400 Millionen Mark erzielt.

Der Leipziger Herbstmesse 1928

Über das Ergebnis der Leipziger Herbstmesse 1928 ist in der Leipziger Zeitung vom 2. September 1928 berichtet worden. Die Messe hat einen Gesamtumsatz von etwa 400 Millionen Mark erzielt.

Der Leipziger Herbstmesse 1928

Über das Ergebnis der Leipziger Herbstmesse 1928 ist in der Leipziger Zeitung vom 2. September 1928 berichtet worden. Die Messe hat einen Gesamtumsatz von etwa 400 Millionen Mark erzielt.

Reichsbankdiskont 7 Prozent

Table with 2 columns: Name of bank/institution and discount rate. Includes Berliner Börse, Deutsche Bank, etc.

Kurszettel

Table with 2 columns: Name of stock/commodity and price. Includes various industrial and agricultural products.

Börsen, Devisen, Märkte

Table with 2 columns: Name of market and price. Includes Berlin, Leipzig, and international markets.

Leipziger Börsen

Table with 2 columns: Name of market and price. Includes Leipzig and other regional markets.







